

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und das Gute und Liebe, welches ich von Dir erfahren habe, ist gewiß nicht das Letzte, das zur Gestaltung meines Wesens mitgewirkt hat; ich bin Dir zu großem Danke verpflichtet und werde Dich deswillen und Deines Wesens willen ehren und lieben, solange ich lebe. Dein Bild steht bei denen, die bei mir den Ehrenplatz einnehmen. . . .

Was mein amtliches Wirken anlangt, werde ich Dir davon in Wien erzählen; denn das Lied hat unzählige Strophen. Nur so viel sage ich Dir, daß ich mit einem unermesslichen guten Willen und mit einiger Sachkenntnis ans Werk gegangen bin, daß der Erfolg aber mich nicht befriedigt hat. Es liegen in der Sache selber viele Hindernisse, und das gewesene Ministerium des Unterrichtes hat nach meiner Ansicht, obwohl mit redlichem Willen, doch viel beigetragen, daß die Volkserziehung so nicht recht in den Gang kam. Sonst bin ich gesund und wohl, und sehne nur schmerzlich die Zeit herbei, in der ich mit selbstgewählter Tätigkeit den Rest meines Lebens gar hinbringen kann. Mehreres mündlich. . . .

An Gustav Heckenast

Linz, 23. Dezember 1862

Liebster teuerster Freund!

Ich wollte Ihnen zum Christabende auf den Weihnachtsbaum ein Viertel des zweiten Bandes von „Witiko“ schicken, und nun fehlen noch etwa zwei Blätter und ein einmaliges Durchlesen. Es kommt also das Manuskript erst in einigen Ta-